

Stadt Duisburg
Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement
61-11
Friedrich-Albert-Lange-Platz 7
47051 Duisburg

Duisburg, 28.09.2023

Betreff: Einwendung gegen den geplanten Nahversorger im Rahmer Buschfeld im Flächennutzungsplan 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute an Sie, um meine ernststen Bedenken und meine persönliche Betroffenheit hinsichtlich des geplanten Nahversorgers im Rahmer Buschfeld im Rahmen des Flächennutzungsplans 2023 der Stadt Duisburg zum Ausdruck zu bringen. Dieses Vorhaben betrifft mich nicht nur als Bürger von Duisburg, sondern auch persönlich, da es erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Lebensqualität in meiner unmittelbaren Umgebung haben wird.

Der geplante Nahversorger im Rahmer Buschfeld bereitet mir große Sorge, da er den Verlust eines Landschaftsschutzgebiets zur Folge hat. Diese Gebiete sind von unschätzbarem Wert für den Schutz der Natur und die Erhaltung der Biodiversität. Die Überplanung dieses Gebiets würde nicht nur die Naturzerstörung vorantreiben, sondern auch die Puffer- und Schutzfunktion für das angrenzende EU-geschützte Flora-Fauna-Habitat-Gebiet beeinträchtigen.

Besonders beunruhigend ist, dass der geplante Nahversorger eine Nahrungsquelle für viele geschützte Arten wie die Schleiereule gefährden würde. Die Erhaltung solcher Arten ist von entscheidender Bedeutung für den Schutz der Biodiversität und die ökologische Balance in unserer Region.

Es ist wichtig zu betonen, dass bereits ein gut ausgebauter Nahversorger in Rahm Mitte existiert, und diverse Versorger sich im Umkreis von 2 km befinden. Die geplante Doppelversorgung erscheint daher unnötig und könnte zu einer übermäßigen Versiegelung von Grünflächen führen.

Darüber hinaus beunruhigt mich die denkbar ungünstige Verkehrslage und Anbindung des geplanten Marktes für die Bevölkerung. Eine solche Anordnung könnte zu erhöhtem Verkehrsaufkommen und Verkehrsproblemen in der Umgebung führen und die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner beeinträchtigen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, die geplante Errichtung des Nahversorgers im Rahmer Buschfeld erneut zu überdenken und alternative Lösungen zu prüfen, die die Bedürfnisse der Bevölkerung und den Schutz der Umwelt in Einklang bringen. Es ist möglich, Nahversorgung zu gewährleisten, ohne schützenswerte Naturgebiete zu gefährden und zusätzlichen Verkehr zu verursachen.

Die Entscheidungen, die im Rahmen des Flächennutzungsplans 2023 getroffen werden, werden langfristige Auswirkungen auf unsere Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner haben. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass der Schutz unserer natürlichen Ressourcen und die Erhaltung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Duisburg oberste Priorität haben.

Gerne stehe ich zur Verfügung, um meine Bedenken näher zu erläutern und Lösungen zu diskutieren. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement für den Schutz unserer Umwelt und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Duisburg.

Mit freundlichen Grüßen,